

Die Hühner sind los....

Die Hühner sind los bei den „Hobbits“.

Für zwei Wochen hatte unsere Kita „Die Hobbits“ Besuch von fünf Hühnern von „Huhnolulu“ aus Hofbieber.

In unserem Garten, unter einem Baum, hat sich das Gehege mit dem Hühnerhaus ein schattiges Plätzchen gesucht.

Zuvor hatten wir in der Kita ein Bauernhof-Projekt und besuchten mit allen Kindern einen Bauernhof. Dort gab es viele Tiere zu bestaunen und tatsächlich auch Hühner. Wie das wohl werden wird, wenn die Hühner aus Hofbieber zu uns kommen?

Und da waren sie, die fünf Hühner. Jedes hat einen farbigen Fußring. So konnten wir sie gleich unterscheiden. Doch später hätten wir die meisten auch ohne erkannt.

Kinder und Erwachsenen waren gleichermaßen neugierig. Da mussten auch gleich viele Fragen geklärt werden. Warum ist da ein Netz? Wie schlafen die denn? Beißen die Hühner? Sind das wilde Tiere?

Wir kennen Hühner ja nur aus dem Fernsehen oder aus Büchern. Die wenigstens haben ein Huhn schon aus der Nähe gesehen, geschweige denn, in der Hand gehabt. Die Eier kommen ja schließlich aus dem Supermarkt, oder? Wie, jetzt sollen wir die Eier aus dem Nest im Hühnerhaus holen?

Da unsere Kinder unseren Besuch nicht mehr aus den Augen lassen wollten, stellten wir eine große, gemütliche Bank vor das Gehege. Das war unser Treffpunkt um die Hühner zu beobachten. Aus der Bibliothek haben wir uns viele Sachbücher zum Thema ausgeliehen. Die haben wir uns auf der Bank angeschaut.

Besonders spannend dabei war, das Gesehene im Buch dann gleich in Natura zu überprüfen. Aber auch umgekehrt sagten die Kinder uns, dass sie das aus dem Buch schon bei „unseren“ Hühnern gesehen haben. Die Begeisterung war so groß, dass die Kinder uns, den anderen Kindern und auch den Hühnern die Bücher „vorgelesen“ haben. Sie haben natürlich nicht richtig gelesen. Sie haben auf den Bildern erkannt, was im Buch passierte und haben uns dann mit ihrem Wissen darüber begeistert.

Besonders schön an dieser sprachlichen Begeisterungsfreude bei den Kindern war, dass auch sonst sehr ruhige Kinder viel ins Reden kamen. Sie hatten keine Hemmungen, sondern nur Freude. Die Themen unserer Kinder waren zum Beispiel:

- Verschiedene Hühnerarten, denn nicht alle Hühner sind braun, besonders die schwarzen Hühner fanden sie toll
- Hühnerhaltung in anderen Ländern
- Was Hühner alles fressen
- Der Unterschied von Huhn und Hahn
- Das Wort „Huhn“ in verschiedenen Sprachen
- Hühner machen „Kaka“
- Und vieles mehr



Bemerkenswert war der sensible Umgang der Kinder mit den Hühnern. Wir haben sie ja nicht nur Beobachtet.

Die Kinder haben bei allen Dingen geholfen. Sie haben gefüttert, den Stall mit sauber gemacht, den Wasserbehälter aufgefüllt, die Hühner morgens aus den Stall gelassen, die Eier aus dem Nest geholt und gezählt (aus denen wir super leckeren Kuchen, Pfannekuchen und Waffeln gebacken haben) und, und, und.

Selbstverständlich haben wir auch die Hühner ganz vorsichtig gestreichelt. Das war toll!

So sind die Hühner in der kurzen Zeit ganz selbstverständlich zu unserem Alltag geworden. Egal ob wir Lieder gesungen oder ein Fingerspiel gespielt haben, ob wir die Frühstückszeit vorbereitet haben oder im Bauraum gebaut haben, „unser“ Federvieh war gedanklich immer dabei.

Es war eine fantastische und wundervolle Zeit mit den fünf Hühnern vom Team Huhnolulu und wir sagen Dankeschön.

